



Republik
Österreich
Patentamt

(11) Nummer: **AT 403 413 B**

(12)

PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 1210/96

(51) Int.Cl.⁶ : **G04B 47/00**
G04B 19/00

(22) Anmeldetag: 9. 7.1996

(42) Beginn der Patentdauer: 15. 6.1997

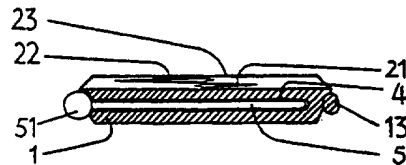
(45) Ausgabetag: 25. 2.1998

(73) Patentinhaber:

EVD DIREKTVERKAUFSGESELLSCHAFT MBH
A-1020 WIEN (AT).

(54) UHR, INSBESONDERE ARMBANDUHR

(57) Uhr, insbesondere Armbanduhr, mit einem Gehäuse (1), in welchem sich eine Batterie, ein Uhrwerk sowie Schalt- und Steuereinrichtungen befinden und welches mit einer analogen bzw. einer digitalen Anzeige (2, 3) sowie vorzugsweise mit einem akustischen Signalgeber versehen ist. Dabei ist das Gehäuse (1) mit mindestens einer Bohrung (4) ausgebildet, welche zur Aufnahme eines Akupressurstabes (5) dient.



AT 403 413 B

Die gegenständliche Erfindung betrifft eine Armanduhr, mit einem Gehäuse, in welchem sich eine Batterie, ein Uhrwerk sowie Schalt- und Steuereinrichtungen befinden und welches mit einer analogen bzw. einer digitalen Anzeige sowie vorzugsweise mit einem akustischen Signalgeber ausgebildet ist.

Es ist bekannt, daß der menschliche Körper mit biologisch aktiven Stellen ausgebildet ist, welche den inneren Organen zugeordnet sind und durch deren Behandlung auch die inneren Organe behandelt werden können. Die Behandlung der biologisch aktiven Stellen kann dabei mittels Laserstrahlen bzw. durch Nadeln zur Erzielung einer Akupunktur oder durch Stäbe zur Erzielung einer Akupressur erfolgen.

Es ist weiters bekannt, daß die Wirkung von derartigen Behandlungen der inneren Organe über den Verlauf eines Tages unterschiedlich ist, wobei in vorgegebenen Zeitabschnitten eine Optimierung der Wirkung erzielbar ist.

Um eine Akupressurbehandlung vornehmen zu können, müssen die biologisch aktiven Stellen innerhalb vorgegebener Zeiträume mittels eines Akupressurstabes einer Druckbehandlung unterzogen werden. Der gegenständlichen Erfindung liegt dabei die Aufgabe zugrunde, eine Uhr zu schaffen, durch welche nicht nur eine akustische bzw. optische Zeitangabe erfolgt, sondern welche auch mit einem Akupressurstab ausgebildet ist, welcher z.B. nach einer akustischen Signalgabe unmittelbar zur Verfügung steht, wodurch die gewünschte Akupressur durchgeführt werden kann.

Dies wird erfindungsgemäß dadurch erzielt, daß das Gehäuse mit mindestens einer Bohrung ausgebildet ist, welche zur Aufnahme eines Akupressurstabes dient. Vorzugsweise befindet sich die Bohrung im mittleren Bereich des Gehäuses und durchsetzt sie dieses in angenähert radialer Richtung. Insbesondere ist die Bohrung als Sackbohrung ausgebildet, welche sich von einer Seite des Gehäuses bis nahezu der anderen Seite des Gehäuses erstreckt.

Nach einer bevorzugten Ausführungsform ist der Akupressurstab an einem Ende mit einer Handhabe, vorzugsweise in Form eines kugelförmigen Kopfes, ausgebildet. Weiters ist vorzugsweise das Gehäuse auf einer Seite mit einer analogen Anzeige und auf der anderen Seite mit einer digitalen Anzeige ausgebildet.

Der Gegenstand der Erfindung ist nachstehend anhand eines in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 eine erfindungsgemäße Armanduhr, in Vorderansicht,

Fig. 2 den Schnitt nach der Linie A-A der Fig. 1 und

Fig. 3 eine erfindungsgemäße Armanduhr, in Rückansicht.

Eine erfindungsgemäße Armanduhr weist ein Gehäuse 1 auf, von welchem beidseits ein Paar von Ansätzen 11 abragt, an welchen ein Armband 12 befestigt ist.

An ihrer Vorderseite ist das Gehäuse 1 mit einem Anzeigeblatt 2 versehen, auf welchem die biologisch aktiven Zeiträume der inneren Organe dargestellt sind. Dem Anzeigeblatt 2 ist eine Zeitanzeige in Form eines Stundenzeigers 21 und eines Minutenzeigers 22 zugeordnet, welche mittels einer durchsichtigen Haube 23 abgedeckt sind. Auf der Rückseite des Gehäuses 1 ist eine Digitalanzeige 3 vorgesehen.

Im Innenraum des Gehäuses 1 befinden sich eine elektrische Batterie, ein Uhrwerk, elektronische Schalt- und Steuereinrichtungen sowie ein akustischer Signalgeber. An einem Seitenrand des Gehäuses 1 befinden sich weiters knopfartige Betätigungseinrichtungen 13, durch welche die Schalteinrichtung programmierbar ist.

Weiters ist das Gehäuse 1 mit einer diese radial durchsetzenden Bohrung 4 ausgebildet, welche von einem Seitenrand des Gehäuses 1 ausgeht und sich bis nahezu bis zum anderen Seitenrand erstreckt, wobei sie als Sackbohrung ausgebildet ist. In diese Bohrung 4 ist ein Akupressurstab 5, welcher mit einer Handhabe in Form eines kugelförmigen Kopfes 51 ausgebildet ist, eingesetzt. Der Akupressurstab 5 ist in der Bohrung 4 mittels Reibungsschlusses gehalten.

Sobald vom akustischen Signalgeber ein Signal abgegeben wird, wodurch angezeigt wird, daß eine Akupressurbehandlung erfolgen sollte, kann der Akupressurstab 5 aus der Bohrung 4 herausgezogen werden und kann er für die Akupressurbehandlung verwendet werden.

Nach einer Ausführungsvariante ist das Gehäuse 1 mit mehreren Bohrungen ausgebildet, in welche unterschiedlich gestaltete Akupressurstäbe eingesetzt sind.

Da die Angaben des Anzeigeblattes 2 für die Akupressurbehandlung maßgeblich sind, ist dieses an der Oberseite des Uhrgehäuses 1 vorgesehen, wogegen sich die Digitalanzeige 3 an der Rückseite des Gehäuses 1 befindet.

Patentansprüche

1. Uhr, insbesondere Armanduhr, mit einem Gehäuse, in welchem sich eine Batterie, ein Uhrwerk sowie Schalt- und Steuereinrichtungen befinden und welches mit einer analogen bzw. einer digitalen Anzeige sowie vorzugsweise mit einem akustischen Signalgeber versehen ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß

AT 403 413 B

das Gehäuse (1) mit mindestens einer Bohrung (4) ausgebildet ist, welche zur Aufnahme eines Akupressurstabes (5) dient.

- 5 2. Uhr nach Patentanspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß sich die Bohrung (4) im mittleren Bereich des Gehäuses (1) befindet und dieses angenähert radial durchsetzt.
3. Uhr nach einem der Patentansprüche 1 und 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Bohrung (4) als Sackbohrung ausgebildet ist, welche sich von einer Seite des Gehäuses (1) bis nahezu der anderen Seite des Gehäuses erstreckt.
- 10 4. Uhr nach einem der Patentansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Akupressurstab (5) an einem Ende mit einer Handhabe, vorzugsweise in Form eines kugelförmigen Kopfes (51), ausgebildet ist.
- 15 5. Uhr nach einem der Patentansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Gehäuse (1) auf einer Seite mit einer analogen Anzeige (21, 22) und auf der anderen Seite mit einer digitalen Anzeige (3) ausgebildet ist.

Hiezu 1 Blatt Zeichnungen

20

25

30

35

40

45

50

55

FIG.1

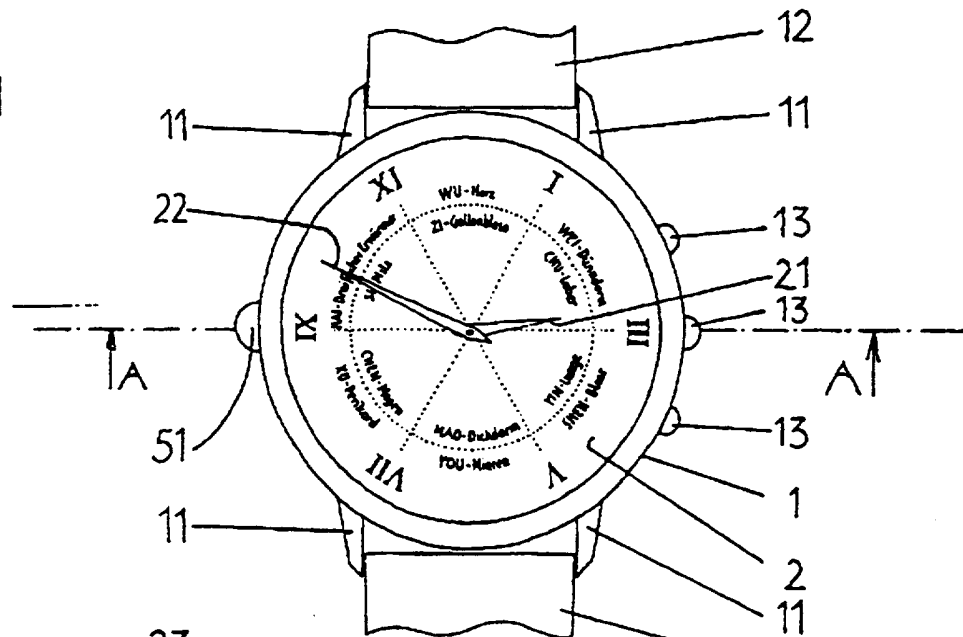


FIG.2

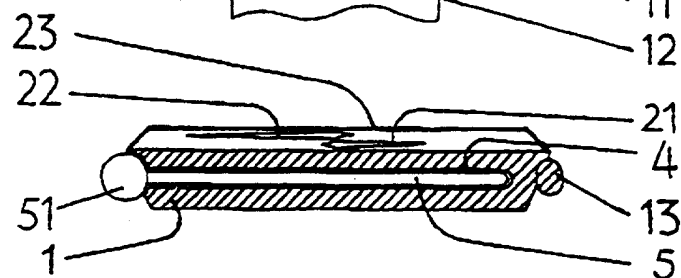


FIG.3

